

SARAH WEBER

VFJK e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zum Bollwerk 107
47441 Moers
Telefon: 02841/169 25-74
E-mail: Sarah.Weber@bollwerk107.de

Moers, 16. September 2024

PRESSEINFORMATION

ComedyArts schafft Räume für Vielfalt

Während beim Reisen das Fremde oftmals als besonders und exotisch wahrgenommen wird, hinterlässt es andernorts manchmal ein Fragezeichen. Der Aufgabe, Menschen an dieses Fragezeichen heranzuführen, hat sich das Internationale ComedyArts Festival Moers in diesem Jahr ganz besonders gestellt. Gemäß dem Motto: „Kommt alle, wie ihr seid und entdeckt mit uns das Neue, das Fremde, das Einzigartige!“

„Comedy ist nicht nur Unterhaltung, sondern eine Kunstform, die verbindet und neugierig machen kann“, betont Bürgermeister Christoph Fleischhauer. Genau dieser Aufgabe hat sich das Festivalteam in diesem Jahr gestellt. An vier Tagen konnten die Besucher*innen das Ungewöhnliche, das Laute, das Leise, die Zukunft und alles dazwischen feiern und neue Kunstformen entdecken.

Beim Auftakt am Donnerstag kam es gleich zu zwei Premieren: Gerburg Jahnke und Lisa Feller haben ihren Podcast erstmalig live vor Publikum aufgenommen und somit den ersten Podcast jemals im Rahmen des Festivals präsentiert. Dass das Moerser Publikum dieser Novität offen gegenüberstand, zeigte nicht nur der fast ausverkaufte Saal, sondern auch die Reaktion auf die Bekanntheit des Podcasts unter den Zuschauer*innen. Auf die Frage von Lisa Feller, wie viele den Podcast kennen, meldeten sich nur wenige. Warum sie trotzdem vor Ort seien, wurde beantwortet mit „weil wir euch mögen“. Kurz, knapp und ehrlich. Mit Eierlikörchen ging es dann gewohnt humorvoll weiter, bevor das Mikro weiter gereicht wurde an Suchtpotenzial. Gewohnt musikalisch und mit beeindruckender Gesangsqualität in vielfältigen Musikstilen von Rock bis Oper thematisierte das Duo die Gleichberechtigung der Geschlechter, zum Beispiel mit ihrem Lied „Männer, wir sind genauso scheiße wie ihr“.

Der zweite fresh:friday stand ganz im Zeichen des Festivalmottos „Come as you are“. Die queere Musik-Comedian Coremy begeisterte nicht nur das Publikum mit ihren frechen und lustigen Texten, sondern auch die NRZ, die ihr den NRZ-Förderpreis überreichte. Im Podcast „Fenster oder Gang?“ begrüßte Benni Bauerdick Lena Kupke, die sich gebürtige Niederrheinerin direkt heimisch fühlte. Auf die Frage, ob Freitag, der 13. Eher Glück oder Pech bedeute, antwortete das Publikum Glück. „Ein positives Wort, so kühl entgegen gebrüllt, dass kann nur der Niederrhein“, witzelt Kupke. Politisch wurde es im Anschluss bei Jean-Philippe Kindler, der das Publikum nicht nur einmal fragte, wer zuerst da war: „Der Mensch oder das Arschloch?“. Am Ende des zweiten Abends

wurde die Bühne zur Plattform für Burlesque, Bauchtanz und Drag. Das Black & Brown Cabaret unter Moderation von Prince Emrah brachte für viele völlig neue Kunstformen nach Moers, die gefeiert wurden.

Erstmals wurde der Boulevard am Samstagnachmittag wieder mit einem kostenlosen Kinderprogramm bespielt, das bis zu 200 Besuchende anlockte. Mit der „Opera for Spaghetti“ und „Walo World“ sowie dem Spielmobil wurde ein bunter Familiennachmittag geboten, der für zahlreiches Kinderlachen sorgte.

Der Samstag wurde mit großer Begeisterung erwartet, schließlich gastierte der „gefährlichste Clown der Welt“ alias Leo Bassi wieder in Moers. In gewohnter Bassi-Manier lebten die ersten Reihen besonders gefährlich: Apfelstücke flogen durch den Saal, Feuer wurde entzündet und es war schnell klar: Leo Bassi ist zurück und wurde mit Standing Ovation gefeiert. Für Verwechslungsgefahr sorgte der Moderator des Abends, Marcel Mann, dessen Stimme dem einen oder anderen mit Sicherheit aus dem Fernsehen oder Computerspielen bekannt vorkam. Der Synchronsprecher führte humorvoll durch den kurzweiligen Abend. Im zweiten Teil ging es dann nach draußen auf dem Boulevard. In der blauen Stunde zeigten die Lila Laster Ladies Artistik, Tanz und Physical Comedy auf ihrem lila LKW. Unter vielem Applaus begeisterte das Programm der fünf Frauen. Den letzten Teil des Abends bespielten der hervorragende Beatboxer Robeat, der für offene Münder mit seiner Kunst sorgte, Tino Bomelino, der mit seiner Loopstation eigene Klangwerke kreierte und Tutty Tran, der mit seinen Erzählungen über seinen vietnamesischen Vater wahre Lachtiraden im Saal hinterließ.

Ein wahres musikalisches Highlight erwartete die Besucher*innen am Sonntag mit Timm Beckmanns Liga der außergewöhnlichen Musikerinnen. Erstmals präsentierte Timm Beckmann dieses einzigartige Format in Moers – und erntete Standing Ovations! Unter tosendem Applaus wurde die musikalische Raffinesse gefeiert, mit der Beckmann und seine Late-Night-Band „die Fills“ diverse Musikstücke darboten – in Begleitung von drei hochkarätigen Gästen: Marie Diot sorgte bereits vor zwei Jahren beim Festival für großes Amüsement und bestach auch in diesem Jahr mit ihrem trockenen Humor und lustigen Liedtexten. Ebenfalls gefeiert wurde das Quartett Uwaga!, die gemeinsam mit den Fills für ein Feuerwerk an klassischer Musik sorgten. Mit seinen Wortkünsten und Reim-Etuden verblüffte Bodo Wartke das Publikum – und spätestens als Wartke am Ende mit allen seinen Barbaras Rhabarberbar performte, riss es viele Besucher*innen von den Stühlen. Ein Abend, der mit Sicherheit lange im Gedächtnis bleiben wird!

Wenke Seidel, Geschäftsführerin des ComedyArts Festivals, zeigte sich begeistert nach den vier Festivaltagen: „Ich freue mich sehr, dass das Programm unseres neuen Leitungsteams so gut in Moers angenommen wurde und wir einen Zuschauerzuwachs verzeichnen konnten und sogar einige Premieren feiern durften. Es war ein wahres Fest der Virtuosität, der Vielfalt, des Miteinanders, der Humorkunst und zeigt, wie vielfältig Comedy sein kann und darf.“

„Unser gemeinsamer Auftakt als Leitungsteam hat gezeigt, dass das ComedyArts unter seinem Hut viele unterschiedliche Kunstformen präsentieren kann. Den Boulevard mehr zu beleben war genau die richtige Entscheidung: Strahlende Gesichter, fliegende Spaghettis, tanzende Ladies und eine Fantasiefigur bei Nacht haben den neuen Vorplatz in Szene gesetzt. Genau diese Momente verbinden uns! Auch in Zukunft möchten wir vermehrt den Fokus auf Straßentheater und die Begegnung setzen, und das Programm drinnen und draußen, tagsüber und am Abend vielfältig gestalten“, resümierte Caroline Peiter.

Olaf Schubert kommt zum ComedyArts 2025

Bereits zum Festivalstart in diesem Jahr konnte das Leitungsteam einen Clou für das 49. Festival bekanntgeben: „Wir freuen uns sehr, Olaf Schubert als Auftakt im nächsten Jahr ankündigen zu können“, verrät Stefan Basso. Tickets für den ComedyArts-Donnerstag am 18. September sind bereits erhältlich.

Möglich wurde das ComedyArts-Festival dank der Unterstützung der Stadt Moers, des Hauptsponsors Sparkasse am Niederrhein sowie der weiteren Unterstützung durch die enni. Und auch die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen haben dem ComedyArts auch in diesem Jahr wieder zum Erfolg verholfen. Das 49. Internationale ComedyArts Festival Moers findet nächstes Jahr vom 18. bis 21. September 2025 statt.

Informationen und Fotos des diesjährigen Festivals unter www.comedyarts.de

Das Internationale ComedyArts Festival Moers dankt seinen Partnern & Sponsoren:



STADT MOERS

